

[16932.] P. P.

Durch Gegenwärtiges theilen wir Ihnen mit, dass wie vor kurzem die Firma „Cotillon“, so jetzt auch die Firma

Guillaumin & Co. in Paris

uns den Debit ihres gesammten staats- und rechtswissenschaftlichen Verlages für Deutschland übergeben hat.

Dieser Verlag enthält die besten französischen Publicationen auf den Gebieten der Volkswirtschaft, Statistik, Politik, Staatsverwaltung, des Völkerrechts u. s. w. und steht Ihnen der 176 Seiten Lex.-8. starke Katalog, der ein Verzeichniss von circa 1000 Werken, verbunden mit kritischer Besprechung des Inhalts derselben, enthält, bei gegründeter Aussicht auf Absatz der Werke in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Ferner wurde uns der juristische Verlag der Firma

William Maxwell & Son in London

zum Debit für Deutschland übergeben, und stellen wir auch hiervon denjenigen Handlungen, welche Verwendung für englische Jurisprudenz haben, Kataloge in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Wir liefern also die Kataloge der Firmen: „Cotillon, libraire du conseil d'état“

in Paris

(französische Jurisprudenz),

„Guillaumin & Co.“ in Paris

(franz. Staatsökonomie, Statistik etc.),

„William Maxwell & Son“ in London

(englische Jurisprudenz).

Die in den Katalogen angezeigten Bücher liefern wir franco Leipzig den Franc zu 7½ S \mathcal{L} , den Shilling zu 9 S \mathcal{L} netto, jedoch nur fest oder baar.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft,
(L. A. Kallmann.)

Zur Beachtung.

[16933.]

Bei bevorstehender

Kalender-Saison

machen wir die Herren Verleger aufmerksam, uns nur mit preussischem Stempel versehene Kalender zugehen zu lassen und jede derart. Sendung mit der Bezeichnung versehen

„Kalender direct pr. Post“

unsere Herren Commissionären in Leipzig oder Berlin zu übergeben.

Wir sind der Zollverhältnisse halber zu dieser Maßregel gezwungen.

Die Herren Verleger machen wir verantwortlich für jeden Schaden, der uns durch Nichtbeachtung dieser Bitte erwächst, und werden, wo es nöthig, uns auf diese Zeilen berufen.

Schleswig, 19. Juni 1868.

Dr. Heiberg's Buchhdlg.

[16934.] Wir empfehlen den Herren Collegen zum Wiederverkauf und eigenen Gebrauch unsere

Pianosfortes eigener Fabrik,

für deren Güte und Solidität wir uns vollkommen verbürgen.

Preislisten stehen gern zu Diensten; wegen der Bezugsbedingungen bitten wir mit uns in Correspondenz zu treten.

Leipzig, im Juni 1868.

Breitkopf & Härtel.

D a h e i m.

[16935.]

Zur Erweiterung unserer Redaction suchen wir eine geeignete Arbeitskraft. Am liebsten wählten wir dazu einen literarisch gerichteten Buchhändler, der mit der nöthigen Geschäftsgewandtheit auch Reizung und Geschick zu redactioneller Beihilfe verbände. Gehalt 600 Thlr. mit Aussicht auf Verbesserung unter dem Gesichtspunkt einer dauernden und befriedigenden Lebensstellung.

Bewerbungen unter Beifügung der nöthigen Papiere und Referenzen sind entweder an die unterzeichnete Expedition in Leipzig (zu Händen des Herrn Otto Klasing daselbst) oder nach Bielefeld (Belhagen & Klasing) zu richten. Leipzig, 15. Juni 1868.

Dahheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Reclam, der Leib des Menschen.

[16936.]

Ich erlaube mir, denjenigen Handlungen, welche bei mir Prospective mit Firma zu

Der Leib des Menschen

von

Prof. med. C. Reclam

bestellten, ergebenst anzuzeigen, dass die ganze Auflage von

250,000 Exemplaren

nicht schon jetzt, sondern erst Anfang Septbr. c. zur Versendung gelangen wird. — Ich bin überzeugt, dass die Prospective dann von einem günstigeren Erfolge begleitet sein werden, als jetzt im Sommer, wo ein grosser Theil des Publicums, für welches das Buch vorzugsweise bestimmt ist, in Bädern und auf Reisen sich befindet. — Der Beistimmung meiner Geschäftsfreunde glaube ich mich im voraus versichert halten zu können, da die spätere Versendung der Prospective nur im Interesse des Absatzes geschieht.

Die fortwährend einlaufenden Nachbestellungen auf

Lieferung 1.

veranlassen mich wiederholt zu der Erklärung, dass es mir vorläufig unmöglich ist, dieselben zu expediren. Schon durch die Novitätensendung wurde die Auflage von

15,000 Exemplaren

fast vollständig absorbiert; die wenigen übrig gebliebenen Exemplare brauche ich zur Effectuirung fester Bestellungen.

Ich versende das Werk von der bereits erschienenen zweiten Lieferung an nur fest; Lieferung 3. kommt in ca. 3 Wochen zur Versendung.

Denjenigen geehrten Geschäftsfreunden, welche mir bereits durch Angabe ihrer Continuation einen thätlichen Beweis ihrer energischen Verwendung gaben, sage ich bei dieser Gelegenheit meinen verbindlichen Dank.

Achtungsvoll

Stuttgart, 24. Juni 1868.

K. Thienemann's Verlag.
(Jul. Hoffmann.)

[16937.] Ein junger, nicht unbekannter Schriftsteller wünscht unter billigen Bedingungen eine Stelle als Mitredacteur eines belletristischen Journals oder als Feuilletonist einer politischen Zeitung. Gef. Offerten sub Chiffre P. H. durch die Exped. d. Bl.

[16938.]

Die

Xylographische Anstalt

von

J. J. Weber in Leipzig

empfiehlt sich sowohl zur Uebertragung von Originalzeichnungen auf Holzplatten, als zur Herstellung von Holzschnitten

jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil werdende Aufträge nicht nur in kürzester Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer Weise auszuführen.

Bezüglich der Leistungen meiner xylogr. Anstalt verweise ich auf die *Illustrirte Zeitung* und die *illustrirten Werke* meines Verlags.

J. J. Weber.

Verlagsofferte.

[16939.]

Die nach den Aushängebogen vom Verleger und Verfasser autorisirte deutsche Uebersetzung des holländisch-indischen Romans:

Das Feuer, das nie erlischt

von

Dr. J. ten Brink.

Deutsch von W. Berg.

(20 Druckbogen) wird zum Verkaufe offerirt.

Das Original erscheint im Laufe der nächsten Tage in Holland.

Näheres durch

Jurany & Hensel in Wiesbaden.

Handlungen, welche Prämien

[16940.] oder Bilder als Beigabe zu Verlagsunternehmungen gebrauchen, empfehle ich meinen reichhaltigen Verlag von großen und kleinen Lithographien, und ersuche dieselben, bei vorkommenden Fällen sich mit mir in Correspondenz zu setzen.

Ich werde sehr gern sowohl meinen Verlagskatalog, als eine Auswahl meiner Kunstblätter den Herren Interessenten auf Verlangen zugehen lassen, und dürfen Sie sich der billigsten Preisberechnung bei Ihren Aufträgen versichert halten.

Berlin, den 4. Juni 1868.

W. Zavis.

Für Antiquare!

[16941.]

Antiquarhandlungen, welche das im Jahre 1861 in dritter Auflage in meinem Verlage erschienene Werk:

Lehrbuch des subalternen Civildienstes

für Militair-Versorgungsberechtigte aller Grade, für Referendare, Post-Eleven etc. etc. von

R. Siefe, Regierungsrath,

bearbeitet von

Schimmelfennig.

Ladenpreis 2½ \mathcal{R} .

in ihre Antiquar-Kataloge aufnehmen wollen, bitte sich wegen der Bedingungen an mich zu wenden.

W. Rogier's Buchhdlg. (C. Plahn) in Berlin.